



NEWSLETTER FÜR

Dozentinnen und Dozenten



Nr. 2 | 2022

Gemeinsam Weiterbilden

Berufliche Bildung zum Erfolg führen

Der Jahreswechsel steht vor der Tür, ein guter Zeitpunkt, um zu reflektieren: Was hat die IHK-Weiterbildung im Jahr 2022 bewegt und wie geht es 2023 weiter? Zugleich eine gute Gelegenheit, um allen Dozentinnen und Dozenten der IHK-Lehrgänge für ihr großes Engagement in diesen bewegten Zeiten zu danken und gemeinsam nach vorne zu schauen.



Komplexität vermitteln

Wie selten zuvor hat das Jahr 2022 deutlich gemacht, dass Berufliche Bildung nicht im Elfenbeinturm stattfindet, im Gegenteil: Nachwuchsfach- und -führungskräfte müssen die Herausforderungen der Gegenwart einschätzen und in Beziehung zum unternehmerischen

Handeln setzen können. So wurde auch das dominierende Thema dieses Jahres, der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen für die Welt, in wahrscheinlich allen IHK-Lehrgängen und in unterschiedlichsten Fachgebieten diskutiert. Ob es um die globalen Lieferketten geht, um die Europäische Union, das Funktionieren des Außenhandels

oder um die Energiekosten als Rentabilitätsfaktor – unsere Welt ist komplex und wird in Zukunft nicht einfacher. Um diese Komplexität zu vermitteln, braucht es engagierte Dozentinnen und Dozenten, die die Anknüpfungspunkte und Zusammenhänge aufzeigen und Raum für Reflexion geben. Der Wert ihrer Arbeit ist kaum hoch genug einzuschätzen, dafür gebührt ihnen großer Dank!

auch 2023 dynamisch weiterentwickeln. Die IHKs arbeiten an neuen Blended-Learning-Lehrgangsformaten. Die Politik sorgt mit neuen Prüfungsverordnungen für die inhaltliche Modernisierung weiterer Lehrgänge (vgl. Interview auf Seite 2) und die DIHK-Bildungs-gGmbH fördert durch innovative IHK-Lehr- und Lernmedien ein modernes, qualitätsgesichertes Lehren, Lernen und Trainieren. Nur eines bleibt konstant: Um Berufliche Bildung zum Erfolg zu führen, kommt es entscheidend auf die Dozentinnen und Dozenten an – eine spannende Aufgabe, so wichtig wie nie! ■

Neues Trio in der Geschäftsführung

In der DIHK-Bildungs-gGmbH steht zum 1. Februar 2023 ein Wechsel in der Geschäftsführung an. Dr. Friedhelm Rudolf scheidet aus Altersgründen aus, seine Nachfolge treten Katrin Böing und Sören Brune an. Die bisherige Geschäftsführerin der IHK zu Düsseldorf bringt für ihre neuen Aufgaben eine umfassende Expertise rund um die Fachkräftesicherung durch Berufliche Bildung mit. Der bisherige Leiter des Bereichs Prüfungsentwicklung bei der DIHK-Bildungs-gGmbH zeichnet sich durch große Erfahrung rund um die Steuerung anspruchsvoller Digitalisierungs- und Innovationsprojekte aus. Gemeinsam mit Dr. Oliver Heikau, Bereichsleitung Weiterbildung beim DIHK e. V. in Berlin und Geschäftsführer der DIHK-Bildungs-gGmbH, sind damit die Anforderungen sowohl der IHKs, als auch der Lehrgangs- und Prüfungspraxis sowie der politischen Ebene gut vereint.

Herausforderungen annehmen

Auch unabhängig vom Krieg in der Ukraine: Die Digitalisierung greift in der beruflichen Praxis immer weiter um sich. Unsere Wirtschaft will sich angesichts der Abhängigkeit von Importen fossiler Energieträger und der drohenden Folgen des Klimawandels nachhaltiger aufstellen. Nachwuchsfach- und -führungskräfte sind branchenübergreifend gefragt denn je. Um alle diese Herausforderungen anzunehmen, wird sich die IHK-Weiterbildung



LEHRGANGSPRAXIS

Master-Abschluss:

Eine echte Herausforderung



TOOLS

Vertriebsweg Handel:

Anforderungen im Griff





Master Professional in Business Management



A new challenge

Seit der Reform des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Einführung der neuen Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ werden nach und nach alle Prüfungsverordnungen der Höheren Berufsbildung überarbeitet. Entsprechend der formalen und inhaltlichen Änderungen müssen auch die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Prüfung weiterentwickelt werden. Wir sprachen mit Jutta Wiedemann darüber, was das in der Praxis bedeutet.

Frau Wiedemann, Sie haben Ende 2020 Ihren ersten Lehrgang zur Vorbereitung auf die neue Prüfung „Geprüfter Betriebswirt nach dem Berufsbildungsgesetz/ Geprüfte Betriebswirtin nach dem Berufsbildungsgesetz – Master Professional in Business Management“ gestartet. Das war der erste Lehrgang auf Master-Niveau nach der BBiG-Änderung und den mussten Sie aufgrund der damaligen Corona-Situation zudem als Online-Lehrgang realisieren. Wie sind Sie diese Herausforderung angegangen?

Jutta Wiedemann: Tatsächlich waren wir bei uns im Team erst einmal sehr überrascht, als wir die Vorgaben der neuen Verordnung vor uns hatten. Der Abschluss war ja schon immer anspruchsvoll, aber das hatte jetzt eine neue Qualität.

Inwiefern?

Vor allem die Anforderung, dass Prüfungsteile in Englisch stattfinden werden, hat uns vor die Frage gestellt, wie wir unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf



Jutta Wiedemann
Weiterbildungsberatung
Distance Learning
Lehrgangsorganisatorin
IHK-Akademie Koblenz

effizient vorbereiten können. Außerdem sind die Anforderungen an ein vernetztes Denken und Handeln deutlich gestiegen. Aus Sicht der Unternehmen, in denen die Absolventinnen und Absolventen später arbeiten, sind das sichere Schritte in die richtige Richtung. Englisch ist die Wirtschaftssprache schlechthin und in der Berufspraxis

kommt es mehr denn je auf Handlungskompetenz an. Die Frage lautet für uns also: Wie machen wir das? Mit welchen Dozentinnen und Dozenten bekommen wir diese Vernetzung der Themen hin, die vorher viel klarer abgegrenzt unterrichtet werden konnten? Wie bekommen wir das in einen strukturierten Plan für den Lehrgang, den Lehrende und Teilnehmende mitgehen?

Und wie haben Sie diese Fragen gelöst?

Wir haben eine Reihe von Entscheidungen gefällt. Eine wichtige war beispielsweise, dass unsere Dozentinnen und Dozenten auf jeden Fall Englisch einbinden sollen, dass wir aber keinen Englischunterricht geben werden. Stattdessen haben wir auf das Online-Englischtraining gesetzt, das die DIHK-Bildungs-gGmbH in Kooperation mit der Firma SpeeX speziell für angehende Betriebswirte entwickelt hat. Zusammen mit anderen IHK-Kolleginnen und -Kollegen konnte ich das Produkt zum Glück frühzeitig ausprobieren und mich vergewissern, dass diese

Lösung wirklich gut funktioniert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen ja unterschiedliche Englischkompetenzen mit, da würde ein gemeinsames Englischtraining die einen über- und die anderen unterfordern. SpeeX startet mit einem Online-Einstufungstest und leitet aus den Ergebnissen einen individuellen Lern- und Trainingsplan ab, der das Vokabular, die Grammatik, spezifische BWL-Fachbegriffe und mündliche sowie schriftliche Kompetenzen abdeckt. Als optionales Angebot für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer funktioniert das sehr gut. Jeder entscheidet für sich, das zu nutzen oder einen anderen Weg zu wählen, um in Englisch fit für die Prüfung zu sein.

Welche weiteren Maßnahmen haben Sie ergriffen?

Wir haben uns mit Kolleginnen und Kollegen anderer IHK-Weiterbildungseinrichtungen ausgetauscht und Kriterien gebildet, was unsere Dozentinnen und Dozenten können müssen, um die gestiegenen Anforderungen zu erfüllen und



das veränderte Lehrgangskonzept umzusetzen. Dazu zählen natürlich gute Englischkompetenzen. Die Teilnehmenden sollen zum Beispiel Arbeitsergebnisse auf Englisch präsentieren oder Summaries schreiben, die müssen die Lehrenden dann auch beurteilen können.

Ein weiteres wichtiges Kriterium ist, dass die Dozentinnen und Dozenten bereit sein müssen, ihre Rolle zu reflektieren. Die Prüfungsverordnung zielt vor allem auf bereichsübergreifendes Anwenden. Das erfordert eine andere Form der Lehre und eine enge Abstimmung zwischen den Dozentinnen und Dozenten. Wir brauchen echte Praktiker.

Sie haben also das Lehrgangskonzept ziemlich umgekrempelt. Wie haben die Dozentinnen und Dozenten bzw. die Teilnehmenden reagiert?

Es war wirklich wichtig, dass die Dozentinnen und Dozenten sich



auf das neue Konzept und die neuen Anforderungen einlassen. Dafür gab es auch viel Verständnis und Unterstützung. Wer sich die neue Verordnung anschaut, versteht sofort, dass wir im Interesse der Prüfungsvorbereitung der Teilnehmenden die Kriterien verändern mussten.

Den Teilnehmenden sind die veränderten Anforderungen umso klarer geworden, desto näher die Prüfungen rücken. Die meisten hatten bereits einen Abschluss als Fachwirt gemacht und kannten daher das „klassische“ Lehrgangsformat und die bisherige Art der Prüfungen. Für die neue Verordnung gab es aber keine „alte“ Prüfung zur Orientierung, das hat zu großer Unsicherheit geführt. Den Dozierenden ging es natürlich genauso. Alle meistern die Herausforderung gemeinsam wirklich toll.

Die Prüfung findet im Frühjahr 2023 statt. Können Sie schon etwas darüber sagen, wie das Konzept funktioniert?

Das Konzept ist eine Herausforderung, aber eine, die von allen Beteiligten angenommen wird. Es funktioniert gut. Im Laufe des Lehrgangs haben wir natürlich noch die eine oder andere Anpassung vorgenommen, das werden wir auch weiterhin tun. Wir befinden

Fach- und Englischtraining in einem

Mit dem zweisprachigen Trainingsband gewinnen Lehrgangsteilnehmende sowie Dozentinnen und Dozenten eine klare Vorstellung von dem in der Prüfung geforderten Sprachniveau. Alle Texte beziehen sich auf die im Rahmenplan gelisteten Fachthemen. Auf diese Weise können Sprachtraining und Fachverständnis ideal kombiniert werden.

Erhältlich über Ihre IHK bzw. Ihr IHK-Bildungszentrum.



Die digitale Fassung zur Nutzung in der App „IHK Lernen mobil“ erscheint in Kürze.

uns in einem Entwicklungsprozess, um den Lehrgang immer besser auf die neue Prüfungsverordnung auszurichten und das Online-Lernen noch stärker zu implementieren. Im November startete der zweite Online-Lehrgang, Präsenz-Lehrgänge bieten wir ab 2023 ebenfalls an. So können wir in unserem Team und auch durch den Austausch mit anderen IHK-Weiterbildungseinrichtungen immer mehr Erfahrungen sammeln. Es ist toll zu erleben, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert, um diese Herausfor-

derungen zu bewältigen. Die größte Anerkennung verdienen aber sicher die Teilnehmenden, die eine so anspruchsvolle Weiterbildung absolvieren, und die Dozentinnen und Dozenten, die die Intention des Masterabschlusses im Interesse unserer Absolventinnen und Absolventen in echte Fach- und Führungskompetenzen übersetzen.

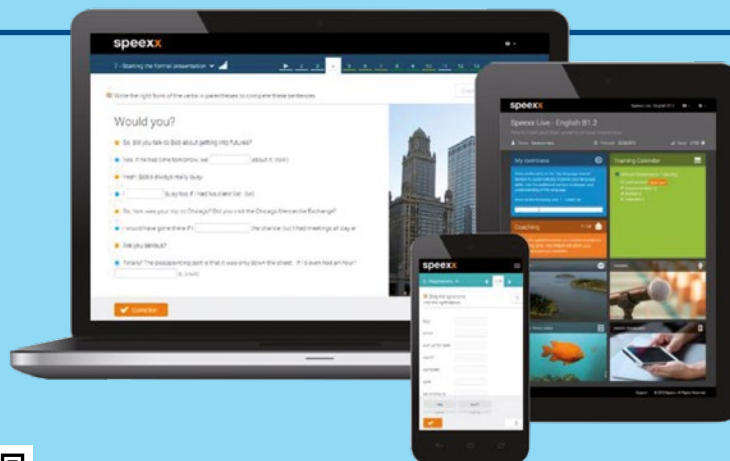
Frau Wiedemann, herzlichen Dank für Ihren Erfahrungsbericht und die wertvollen Anregungen. ■

Online-Englisch-Training

Die Wirtschaft verlangt von ihren Fach- und Führungskräften gute Englischkompetenzen. Mit ihren Partnern, der DIHK-Bildungs-gGmbH und der Firma Speexx, bieten die IHKs hierfür ein modernes Online-Englisch-Training. Das Besondere:

- Online-Einstufungstest
- Individueller Lern- und Trainingsplan
- zeit- und ortsunabhängiges Englischtraining (schriftlich und mündlich) mit vielfältigen, abwechslungsreichen Lektionen und Übungen
- regelmäßige begleitende persönliche Online-Coachings
- BWL-spezifische Fachterminologie
- Start jederzeit möglich

Interessiert? Sprechen Sie mit Ihrer IHK bzw. Ihrem IHK-Bildungszentrum.



Einfach den QR-Code scannen:

Speexx-Erklärvideo unter: <https://speexx-dp.wistia.com/medias/ryj5nvd2l>



Vertriebsweg Handel

Praktisch – nicht nur für den Lehrgang

So ziemlich alle kaufmännischen Lehrgänge setzen sich mit der Bedeutung des Handels, seinen Funktionsweisen und den für ihn geltenden Rahmenbedingungen auseinander. Die DIHK-Bildungs-gGmbH bietet deshalb zwei Praxis-Ratgeber, die nicht nur zur Vertiefung der im Lehrgang behandelten Handelsthemen und zur Unterstützung der Prüfungsvorbereitung geeignet sind, sondern auch im Alltag der Unternehmen gute Dienste leisten.



Juristische Orientierung im E-Commerce

Der E-Commerce boomt und zählt längst zu den unverzichtbaren Absatzkanälen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer kaufmännischer IHK-Lehrgänge können mit dem „Ratgeber Online-Handel“ gezielt erarbeiten, welche juristischen Herausforderungen der Einstieg in den Online-Handel für Unternehmen

mit sich bringt und wie diese praxisorientiert gelöst werden können. Das von Rechtsanwalt Dr. Christian Groß und dem Online-Rechtsexperten Rechtsanwalt Dr. Carsten Föhlisch verfasste Ratgeberwerk schafft umfassende Orientierung im weitverzweigten E-Business. Für die Praxis bietet der Ratgeber nicht nur das erforderliche juristische Hintergrundwissen zum E-Commerce,

beispielsweise zu den Themen Haftung, Umtausch oder Rücksendung, sondern darüber hinaus auch wegweisende Arbeitshilfen und Formulierungsbeispiele für Verträge und Geschäftsbedingungen.

Neue Regeln im Kaufrecht sicher im Griff

Seit dem 1. Januar 2022 sind im Kaufrecht wichtige Änderungen in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund haben die beiden Rechtsanwälte Dr. Christian Groß und Volker Schlehe die Pflichten und Rechte des Handels sowie die neuen Regelungen zum digitalen Kaufrecht in Form eines kompakten Nachschlagewerks für Nicht-Juristen aufbereitet und um viele Arbeitshilfen und Formulierungsbeispiele ergänzt. Punktgenau, um sich mit wichtigen Fachbegriffen im Lehrgang oder lehrgangsbegleitend genauer auseinanderzusetzen, praxisorientiert, um als Fach- oder Führungskraft in einem Handelsunternehmen für rechtlich einwandfreie Geschäftsprozesse sorgen zu können. ■

In gedruckter und digitaler Form erhältlich



www.dihk-bildung.shop

→ Suchbegriff: „Online“

→ Suchbegriff: „Kaufrecht“



Falls Sie das Gefühl haben, dass ich spanisch rede, können Sie das im Rahmen unseres multilingualen Angebots sofort überprüfen.

Ihre Meinung ist gefragt.

Schreiben Sie an:
redaktion.ihk-dozenten@wb.dihk.de

IMPRESSUM // © herausgegeben von der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH, Holbeinstraße 13-15, 53175 Bonn, www.dihk-bildungs-gmbh.de // Redaktion: Johanna Heide, Telefon: 0228 6205-285, heide.johanna@wb.dihk.de // Konzeption, Gestaltung, Text: die Infomacher, Karlsruhe // Druck: wbv Media GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld // Fotos: alle Rechte bei namentlich gekennzeichneten Personen; begleitende Fotos: S. 1 o.: iStock/SDI-Productions; S. 2 o., S. 3 M.: iStockphoto/Cecillie_Arcurs; S. 4 o.: iStockphoto/ipopba // Cartoon S. 4: Dirk Meissner //